

- 10 S. die folgende Urkunde von 1322 n. 399.
- 11 Sargans, Kt. St. Gallen.
- 12 Nach dem Schweizerischen Idiotikon Bd. 1 Sp. 465 «kann „ernde“ nicht wohl etwas anderes sein als mhd. erend = ahd. arant, Botschaft (Mariä Verkündigung 25. März)», also nicht «in der Ernte» (Mariä Himmelfahrt 15. August).

399.

Sargans auf der Burg, 1322.

Graf Rudolf von Werdenberg von Sargans¹ ver-
setzt dem Vogt Ulrich von Mätsch die Burg zu Vaduz, den Bauhof
und Baumgarten bei der Burg, die Leute zu Vaduz und Triesen,
die in die dortige Steuer gehören sowie die Mühle, die zu der Burg ge-
hört, alles für dreissig Mark jährliche Einkünfte angeschlagen, als
Pfand für vierhundert Mark Silbers, Konstanser Gewicht. Vogt Ulrich
sollen auch alle gerichtlich verhängten Strafgeder der genannten Leute
zufallen.

Wir Graf Rvdolf von Werdenberch von Sanganz.
Viergehen vnd kivnden. offentlich an disem briefe allen den die in an-
sehent lesent oder hõrent lesen / daz wir versecet haben dem erberen
herren. Vogt Vlrich. von Metsche. die Burk. ze Vaducz. vnd den bu.
vnd den Bomgarten bi der burk. vnd die / Livte. ze Vaducz. vnd
ze Trisvn vnd swaz livte in die stivren hõret swa die wonhaft sint
vnd die. Mivli div zv der burk hõret. die vorgenanten / Livte vnd güt
sind im geschecet fivr drisich. mark geltez. die vorgenanten. burk. Livt
vnd güt han wir im gesece. vnd sinen erben vnd swem ers / machet
ze ainem rechten phande. fivr. vierhundert mark lõtigez silberz. co-
stencer geweges der wir gar vnd gancelich gewert sigen. Wir viergehen /
och daz wir vnd vnser erben. sin vnd sinen erben vnd den ers machet
rechte weren solen sin an allen den stette da si sin bedurffen. er sol och
die vor / genanten Livt vnd güt niesen mit allen dem recht also wirs
gehebet han alle die wil daz wir siv nit ermant haben mit Vierhundert

marken / swenne wir daz getivgen so sol vns vnser burk.Livt. vnd güt ledich sin.Wir viergehen och swas die vorgehende Livt vor gericht schuldich werden / die schulde sol der Vogt alle nemen.Dirre brief wart gegeben ze Sanganz vf der burk.in dem jar do man zalt von Cristes, geburt.drivcehen hundert / jar.vnd zwai vnd zwaincich iar. Daz diz alles war. vnd stête belibe.daz hie geschriben stat.so henken wir der vorgehende Graf R v d o l f vnser Insigel / an disen brief.ze ainem waren vrkivnde aller der vorgeschribenen dinge vnd gedinge. --

Übersetzung

Wir Graf Rudolf von Werdenberg von Sargans¹ erklären und künden öffentlich mit dieser Urkunde allen denen, die sie ansehen, lesen oder hören lesen, dass wir versetzt haben dem ehrten Herrn Vogt Ulrich von Mätsch² die Burg zu Vaduz³ und den Bau(hof) und den Baumgarten bei der Burg und die Leute zu Vaduz und zu Triesen⁴ und was Leute in diese Steuern gehören,⁵ wo die wohnhaft sein mögen sowie die Mühle, die zur Burg gehört; die vorgenannten Leute und Güter sind ihm versetzt für dreissig Mark Geld. Die vorgenannte Burg, Leute und Güter haben wir ihm und seinen Erben und wem er es vermacht, zu einem rechtmässigen Pfande gesetzt für vierhundert Mark vollgewichtigen Silbers, Konstanzer Gewichts; die wir völlig und gänzlich bezahlt bekommen haben. Wir erklären auch, dass wir und unsere Erben seine und seiner Erben und wem er es vermacht, ordentliche Gewähren sein sollen, an allen Orten, wo sie dieser bedürfen. Er soll auch die vorgenannten Leute und Güter sich zunutze machen mit allem Recht, wie wir das gehabt haben, solange wir sie nicht aufgemahnt haben mit vierhundert Mark. Sobald wir das tun, dann soll uns unsere Burg, Leut und Gut zufallen. Wir erklären auch, was die vorgenannten Leute vor Gericht gebüsst werden,⁶ diese Bussen soll der Vogt alle nehmen. Die Urkunde ward gegeben zu Sargans auf der Burg im Jahre als man zählte von Christi Geburt dreizehnhundert und zweiundzwanzig Jahre. Damit dies alles wahr und dauerhaft bleibe, was hier geschrieben steht, hängen wir, der vorgenannte Graf Rudolf unser Siegel an diese Urkunde, zu einem wahren Zeugnis aller vorgeschriebenen Abmachungen und Bestimmungen.

Original im Schlossarchiv Churburg n. M. 27. — Pergament 9,5 cm lang × 29,0, Plica 1,2 cm. — Pergamentstreifen durch zwei Schlitzte in der Urkunde und Plica durchgezogen. Siegel in Pappschachtel, rund, 5,8 cm, gelb, Stück abgebrochen, Rand beschädigt, im Siegelfeld mit Rauten und Rosetten. Spitzschild mit Montforterfahne. Umschrift zerdrückt: « FI COMIT. DE. WERDENBER. » — Rückseite: « der graf von werdenberg versetzt dem grafen von Metsch die burg zu Vadutz vm 400 marckh 1322 » (17. Jahrh.); « 87 » (17. Jahrh.).

Vidimus (zweites Stück) des Pfalzgrafen Wilhelm bei Rhein und Herzog in Bayern, datiert Überlingen 1430 Dezember 13 im Schlossarchiv Churburg n. M. 26. —

Regest: Archivberichte aus Tirol Bd. 3, S. 121 n. 604; Ladurner, Die Vögte von Matsch, Zeitschr. d. Ferdinandeums 3. F. 16. Heft (1871) S. 108; Krüger, Die Grafen von Werdenberg Reg. n. 213 (nach Ladurner); Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österr. Archiven Bd. I (1899) S. 181 n. 296 (nach Ladurner).

Erwähnt: Ladurner, Zeitschr. d. Ferdinandeums 3. F. 16. H. S. 108; Krüger, Die Grafen von Werdenberg S. 289; Kaiser-Büchel, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein (1923) S. 158; Ospelt, Die Gründung der Grafschaft Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1941, S. 45; G. Malin, Liechtensteinisches Urkundenbuch Bd. 4 (1963 — 1965) S. 234 zu n. 51.

- 1 Rudolf II. von Werdenberg von Sargans, Stammvater der Vaduzer Grafen † 1322/1323.
- 2 Vogt Ulrich von Mätsch (Vintschgau), Schwiegersohn Heinrichs I., des Sohnes Rudolfs II. von Werdenberg von Sargans, † 1366.
- 3 Vaduz, Liechtenstein.
- 4 Triesen, Liechtenstein.
- 5 Hinweis auf die Steuergenossenschaften, die über die Wohngemeinde hinausreichen.
- 6 Hinweis auf die Stellung der Herrschaft im Gerichtsbezirk; der Ammann hat keinen oder nur geringen Anteil an den Strafgeldern.

400.

Bregenz, 1327 Februar 2.

Die Brüder Heinrich und Hartmann, Grafen von Werdenberg von Sargans verpfänden dem Vogt Ulrich von Mätsch zwölf Saum Weinzins aus ihrem Weingarten zu Vaduz, der Bocke genannt wird, um sechzig Mark Silbers. Es wird vereinbart, dass die um